

ZEIG MIR DEINE MASKE!

1. Interview ohne Worte

Unser Maskenstück „KLASSE GLÜCK“ zeigt eine Schulklasse mit all ihren typischen Charakteren, die endlich mit der Schule fertig ist.

Doch mit der großen Freiheit kommen auch die großen Fragen.

Unsere kleine Einstiegsübung befasst sich mit diesen Fragen und dem Spiel mit der Maske.

Eine große Besonderheit im Maskenspiel ist, dass dabei non-verbal, also ohne Sprache agiert wird. Alles, was sonst gesagt wird, jeder Ausdruck von Stimmungen und Gefühlen wird ausschließlich über den körperlichen Ausdruck transportiert.

Um euch auf dieses Spiel mit der Maske vorzubereiten, sollt ihr drei kleine Interviewfragen beantworten. Aber: Ohne Worte.

1. Frage: Wenn du an das Ende deiner Schulzeit denkst, was wird dir dann am meisten fehlen?
2. Frage: Was wirst du überhaupt vermissen?
3. Frage: Was ist Glück für Dich?

Beantwortet diese Frage nur mit eurem Körper- und Gesichtsausdruck und macht davon ein Foto.

Wer ein bisschen Inspiration braucht, kann sich die Fotoserie: „Interview ohne Worte“ im Magazin der Süddeutschen Zeitung anschauen:

<https://sz-magazin.sueddeutsche.de/tag/sagen-sie-jetzt-nichts>

2. Kleines Maskenbau-Tutorial

Für das Spiel mit der Maske brauchst du natürlich eine. Eine sehr einfache Art individuelle Masken selbst herzustellen ist es, mit Gipsbinden zu arbeiten.

Du brauchst:

1. Pro Gesicht zwei Gipsbinden.
Die sehen so aus und du kannst sie z.B. in der Apotheke oder in der Drogerie kaufen.
2. Eine fetthaltige Creme für dein Gesicht, z.B. Vaseline oder Melkfett, damit die Binden nicht kleben bleiben.
3. Eine Schere zum Zurechtschneiden.



4. Eine Schüssel mit lauwarmen Wasser für das Einweichen der Binden.
5. Ein Gummiband.
6. Last but not least: Jemand, der die beim Auflegen der Binden hilft.

Rolle die Gipsbinden auseinander und schneide sie in a. 2 cm lange Stücke. Creme dein Gesicht gut ein. Weiche die Binden im Wasser ein und beginne sie über auf dein Gesicht zu legen (am besten hilft dir dabei jemand). Mund, Augen und Nasenlöcher sollen frei bleiben, sowie zwei Löcher an der Seite für das Gummiband.

Trage am besten 2-3 Schichten von den Gipsbinden auf, so dass eine dünne, auf feste Oberfläche entsteht. Nach ca. 10 Minuten kannst du die Maske abnehmen und zum Trocken an einen sicheren Ort legen.

Im Anschluss kann die Maske natürlich noch bemalt und verziert werden, aber auch einfach weiß bleiben. Befestige das Gummiband so, dass die Maske optimal auf deinem Gesicht sitzt und los geht's mit dem Maskenspiel!

3. Maske und Körper

Wir arbeiten mit der Maske, die du gerade hergestellt hast und zunächst 2 verschiedenen Körperhaltungen.:

1. **Körperhaltung: Der/die König*in**
 Lauf einige Schritte in dieser Körperhaltung: Du läufst langsam und würdevoll. Dein gesamter Körper ist aufgerichtet, jeder Schritt wird mit Bedacht getan. Versuche dich nach einigen Schritten in genau der würdevollen Haltung auf einen Stuhl zu setzen.
2. **Körperhaltung: Der/die Lässige**
 Stelle dich neutral hin und lass' dann deine Schultern nach vorne fallen und jede Spannung aus deinem Körper herauszunehmen. Wie fühlt sich das an, wenn man so läuft: Müde? Nach Verstecken? Gleichgültig? Laufe auch in dieser Körperhaltung einige Schritte und setze dich dann in der Haltung auf einen Stuhl.
3. **Körperhaltung: Der/die Ängstliche:**
 Stelle dich wieder neutral hin und nimm nun die Schulter soweit es geht zurück, so dass dein Kinn fest auf der Brust liegt. Die Arme folgen den Schultern, der Rest des Körpers spannt sich an. Laufe wieder einige Schritte und setze dich dann hin.

Wie fühlen sich diese Körperhaltungen an, was von der Körperhaltung überträgt sich auf dein Gefühl?

Mache dir gerne langsame Musik, zu der man gut laufen kann, an und nehme nacheinander die unterschiedlichen Körperhaltungen ein. Mache sie sehr groß und deutlich. Wenn du dich in allen drei Körperhaltungen sicher fühlst, kannst du mir der Reihenfolge experimentieren und improvisieren. Mache die Körperhaltungen und vor allem die Wechsel von einer Körperhaltung zur nächsten von Mal zu Mal stärker. Variiere das Tempo der Wechsel!

VIEL SPASS BEIM AUSPROBIEREN WÜNSCHEN EUCH CARO UND
FLORIAN
VON DER THEATERPÄDAGOGIK AM THEATER STRAHL!